

# DIE BRÜCKE

PFARRBRIEF DER DEUTSCHSPRACHIGEN KATHOLISCHEN GEMEINDEN IN PORTUGAL  
4/18 *April 2018*

## **Der HERR ist auferstanden, Halleluja!**



**Er ist wahrhaft auferstanden, Halleluja!**

Foto: Peter Friebe



### **Zum Osterevangelium Johannes 20,1-18**

Der Tod, das Sterben sind – bei allem Wissen um die Unausweichlichkeit – für uns Menschen etwas, das wir uns nur schwer vorstellen können. Und der Tod Jesu, der seine Jünger und so viele Menschen angerührt hat, war ebenfalls unvorstellbar. Und dann kommen im heutigen Evangelium das leere Grab, die Enttäuschung der Jünger und die Begegnung Marias mit dem vermeintlichen Gärtner, mit dem Auferstandenen, noch dazu. Auch das ist etwas jenseits aller bekannten Lebensmöglichkeiten. Wie soll denn ein Toter, dessen schreckliches Sterben man wenige Tage zuvor hautnah mitbekommen hat, plötzlich wieder da sein? Große Irritation – in allem Schrecken und aller Trauer! Ich kann die Auferstehung Jesu auch nicht erklären und nur – manchmal und in kostbaren Augenblicken – ansatzhaft begreifen. Was ich erahne, ist, dass Gott größer, anders und schöner ist alles, was wir uns von ihm und vom Leben bisher in unseren kleinen menschlichen Kategorien vorgestellt haben. Dass Gott alle Grenzen überschreiten kann und neues Leben ermöglicht und ersehnt, wo alles zu Ende zu sein scheint. Dass Gott sich selber – freiwillig und öffentlich – bis ins Herz hinein verwunden ließ, um mit allem und allen innigst verbunden zu sein. Das ist wahrlich staunenswert und beglückend, und ich bitte Gott in diesen festlichen Tagen, mich etwas von seiner Auferstehung begreifen zu lassen.

*Christine Rod MC*

## Die Liebe zum Leben ist nie abstrakt

Ostern feiern wir das Fest des Lebens. Das steht wohl außer Zweifel, denn durch die Auferstehung hat Jesus den Tod besiegt, seinen eigenen Tod und – das ist unsere christliche Hoffnung – auch unseren Tod.



### **Was Ihnen Ostern blüht:**

In der Trauer  
**Freude**

In der Einsamkeit  
**Gemeinschaft**

In der Verzweiflung  
**Hoffnung**

In der Schuld  
**Vergebung**

Im Tod  
**Leben**

**Wir wünschen Ihnen ein  
blühendes Osterfest!**

Doch wer „nur“ diesen Aspekt sieht, läuft Gefahr, das Fest des Lebens zu einem Fest des Jenseits zu machen. Doch Ostern hat auch eine diesseitige Seite und die heißt für mich: Respekt vor dem Leben, Liebe zum Leben.

Ich glaube, dass wir in Bezug auf den Respekt vor dem Leben und der Liebe zum Leben noch sehr lernbedürftig sind. Der Respekt vor dem Leben wird gerne in Reden hochgehalten, doch die Liebe zum Leben kann es nie abstrakt geben, sondern nur konkret. Die Liebe zum Leben muss gelebt werden.

Zunächst meinem eigenen Leben gegenüber. Für mich bedeutet das, Grenzen zu setzen – meinen Erwartungen und den Erwartungen anderer an mich. Ich glaube, ich verliere das Leben, wenn versucht wird, immer mehr hineinzupacken – sei es von mir selbst oder anderen. Dann verliere ich mich selbst – und wenn das geschieht, verliere ich auch mein Leben. Das Ja zum Leben erfordert manchmal ein Nein, ein Mehr an Leben geht manchmal nur durch ein Weniger. Mein Leben zu lieben, kann heißen, von mir selbst wegzusehen. Immer um sich selbst zu kreisen, ist kein Zeichen von Liebe, sondern von Furcht. Stattdessen von mir wegsehen – zu Gott und zu dem Nächsten.

Denn die Liebe zum Leben schließt immer das Leben der anderen mit ein. Und da steht es um den Respekt vor dem Leben oft noch viel schlimmer.

Viele Beispiele ließen sich anfügen: Der fehlende oder mangelnde Respekt vor dem ungeborenen Leben, vor dem alten und kranken Leben, vor dem Leben in Armut, in Unterdrückung, auf der Flucht.

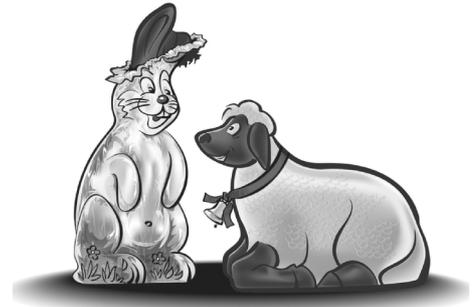
Die Liebe zum Leben kann es nie abstrakt geben, sondern immer nur konkret. Weil es immer um konkretes Leben geht, um konkrete Schicksale. Da darf es keine Statistiken geben, keine Härtefälle, keine Kollateralschäden. Alles Floskeln, um den mangelnden Respekt vor dem Leben zu kaschieren.

Ich kann oft nichts machen, wenn das Leben auf vielfältige Art und Weise verletzt wird. Auch kann das praktische Tun der Liebe an Grenzen stoßen. Dann kann ich immer noch meine Stimme erheben. Um „Nein“ zu sagen – und um zu beten. Zu Gott, der die Liebe, der die Liebe zum Leben ist.

*Peter Kane*

## Osterhase und Osterlamm – wo kommt ihr denn her?

Der Osterhase wird zum ersten Mal 1682 schriftlich erwähnt als derjenige, der die Ostereier bringt. Der Ursprung ist nicht geklärt. Vielleicht ist es eine Notiz beim Kirchenvater Ambrosius (4. Jh.), der den Hasen als Auferstehungssymbol bezeichnet. Die Verbindung des christlichen Osterfestes mit dem Ei als Symbol ist spätestens aus dem Mittelalter bekannt. Das Osterlamm dagegen hat biblischen Ursprung. Johannes der Täufer nennt Jesus das Lamm Gottes.



Die Woche für das Leben 2018 findet vom 14. bis 21. April statt. Unter dem Motto „Kinderwunsch. Wunschkind. Unser Kind!“ widmet sie sich dem Thema „Schwangerschaft und Pränataldiagnostik“.

### **Beauftragung für Pfarrer Abeler endet am 30. September 2018**

Am 20. März hat mir Msgr. Lang telefonisch mitgeteilt, dass das Katholische Auslandssekretariat den Vertrag mit mir nicht verlängern wird. Es wird aber ein Nachfolger für die Seelsorge in Portugal bestellt werden, der zum 1. Oktober seine Stelle antreten soll. Nähere Informationen werden veröffentlicht, sobald sie bekannt sind.

## **Gemeinde Lissabon**

### **Gemeindeversammlung in Lissabon**

#### **Bericht der PGR-Vorsitzenden Margarida Pereira-Müller:**

Bericht über das vergangene Jahr: Stand der Kirche, Stand der Gemeinde

#### **Rückblick auf das vergangene Jahr 2017**

- i. 2017 war – zum Glück – ein sehr **reguläres** Jahr.
  1. Neu: wir waren durchgehend im Sommer geöffnet und hatten jeden Sonntag hier Gottesdienst.
  2. Leider ist Herr Othmar Keul vom PGR zurückgetreten: wir haben ihm beim Patroziniumsfest gewürdigt.

3. **Regelmäßige Familiengottesdienste** mit anschließendem Mittagessen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei **Cristina Braumann** bedanken, die das monatlich Mittagessen organisiert
  4. **Aschermittwoch**
  5. **Weltgebetstag**, der letztes Jahr bei uns stattfand
  6. **Palmsonntag** mit Palmweihe am Deutschen Friedhof und Prozession
  7. **Erstkommunion** – 27 Kinder!
  8. **Wallfahrt nach Fátima????**
  9. **Sommerfest der Evangelischen Gemeinde**
  10. **Patroziniumsfest**
  11. **Erntedankfest**
  12. **Volkstrauertag**
  13. **Ökumenischer Weihnachtsbasar**
- ii. Außer den regulären Gottesdiensten am Sonntag wurden einige besondere **kirchliche Feiern** – leider in sehr kleinen Gruppen - zelebriert.
  - iii. Was ein bisschen anders war, war die Anzahl von deutschsprachigen **Pilgergruppen** (20 Gruppen mit über 530 Pilgern!) und einzelnen Touristen, die den Weg zu unserer Kirche gefunden haben und hier mit oder ohne uns Gottesdienst zelebriert
  - iv. Am 31.Oktober nahmen wir teil am **Ökumenischen Festgottesdienst zum 500. Jahrestag der Reformation** in der evangelischen Kirche,
  - v. Am 11. November nahmen wir zum 1. Mal am Patronatsfest von der Gemeinde Porto teil.
  - vi. **Buraca** – am 24. Januar ist eine kleine Abordnung aus unserer Gemeinde zu einem kurzen Besuch in der Pfarrei von Buraca gewesen, um einige Sachspenden zu übergeben. Dieses Jahr sind wir auch schon da gewesen und haben ein Scheck über € 2.000 gegeben.
  - vii. **Messgewänder** – Die alten Messgewänder von Prälat Wurzer wurden restauriert
  - viii. **Konzert mit ComSonante** - Mit weihnachtlichen Gesängen, hat uns am 29. Januar nach der Sonntagsmesse der Chor ComSonante aus Oeiras mit Weihnachtsliedern erfreut.
  - ix. **Tea Time at Barthel's** – Ein paar Mal haben einige Senioren-Mitglieder unserer Gemeinde beim monatlichen Treffen im Haus der ABLA, Carcavelos, teilgenommen. An dieser Stelle möchte ich auf den Fahrdienst hinweisen. Wer kein Auto hat und gerne dabei sein möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

### VORSCHAU 2018

Wir wissen immer noch nicht, ob wir weiter mit einem festen Priester rechnen können. Das Auslandssekretariat hat uns immer noch nicht mitgeteilt, ob Pfarrer Abeler hier bei uns weiter sein darf. Bis April werden wir das erfahren.

In der Zwischenzeit werden wir wie immer arbeiten.

1. **Buraca-Gemeinde:** Wie schon berichtet, besuchten wir Anfang Januar die Buraca Gemeinde und übergaben ein Scheck von € 2.000.
2. Anfang März haben einige Gemeindemitglieder beim **Weltgebetstag** in der evangelischen Kirche teilgenommen.

3. In April werden 8 Kinder aus der Estoril-Schule die **Erstkommunion** nehmen.

Zum Schluss erlauben Sie mir unsere Dank auszusprechen:

- an **Pater Lieven** für seine treue Seelsorgenarbeit, immer wenn wir ohne Pfarrer sind
- an **Herrn Keul** für die Gottesdienstvorbereitung und als Kantor, und an **Ehepaar Keul** für die Vorbereitung der Erstkommunionkinder
- an **Schwester Dominica Maria**, die immer mit guter Laune und mit einem schönen Lachen bei uns ist, sich um unsere Senioren kümmert, den Kontakt zu Buraca lebendig hält und oft Lektorendienste übernimmt
- an **Cristina Braumann**, wie schon erwähnt, für ihre Organisation der Familienmittagessen
- an **Herrn Peitz**, der von Seiten der Bruderschaft so wunderbar um das Kirchengebäude kümmert
- und **Herrn Nicolau**, für seine Hilfe bei der Finanzüberprüfung

### **Finanzbericht**

Das Jahr 2017 schließt mit einem Verlust von € 6.503,91 ab. Auf den ersten Blick kann dieser Fehlbetrag erschreckend wirken. Allerdings gilt es einige Besonderheiten zu berücksichtigen:

- im vergangenen November wurde das Festgeldkonto mit nominal € 35.000,00 frei. Der aktuelle Wert belief sich auf € 36.244,45 von dem allerdings € 2.758,92 an Steuern direkt abgezogen wurden. Da über die gesamte Laufzeit Steuern nicht gezahlt wurden, belastet dieser einmalige Betrag nun das Jahr 2017.
- durch den Personalwechsel der Haushälterin Tatyana/Maria do Carmo fielen höhere Personalkosten an.
- unser Mieter ist mit einigen Monatsmieten im Rückstand, die aber bis Juni dieses Jahres ausgeglichen sein werden;
- höheren Ausgaben bei den Bewirtungen, die aus der Bewirtung von Pilgergruppen entstanden, entsprechen auch höhere Einnahmen bei den Kollekten.

Wenn wir diese Besonderheiten für das Jahr 2017 berücksichtigen, entspricht der Abschluss den Ergebnissen der vergangenen Jahre.

### **Der neue Pfarrgemeinderat**

Die Gemeindeversammlung hat unter einmaliger Umgehung des Status beschlossen, alle sechs Personen, die sich als Kandidaten für die PGR-Wahl zur Verfügung gestellt haben, in den neuen Pfarrgemeinderat zu entsenden. Damit sind nun folgende Mitglieder gewählt:

**M. Margarida Pereira-Müller**  
**Rodrigo Kandel**  
**Roman von Rupp**

**Schwester Dominica**  
**Nadine Callenius**  
**Rainer Georgius**

Herr Günther H. Peitz ist als Vorsitzender der Bruderschaft geborenes Mitglied, Pater Lieven als hilfsbereiter Seelsorger berufenes Mitglied.

## TeaTime at Barthels

Am 4. April von 15.30 bis 17.00 Uhr wird im Haus der ABLA in Carcavelos wieder die TeaTime at Barthels stattfinden. Herzliche Einladung!

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro. Es bestehen Mitfahrgelegenheiten. Außerdem bietet die Bartholomäus-Brüderschaft entlang der Marginal eine Fahrt mit einem behindertengerechten Taxi an. Anmeldung unter der Telefonnummer 213 964 114.

## Gemeinsame Gemeindefahrt nach Fátima

Am Wochenende 5. und 6. Mai soll wieder die traditionelle Fátima-Wallfahrt der Gemeinde stattfinden. Die Preise für Unterkunft, Abendessen, Frühstück und Mittagessen im Domus Pacis, Fátima sind wie in den Jahren 2015 und 2016: DZ - € 52,50 p.P., EZ - € 70,00 p.P, Kinder 3 – 12 Jahre - € 35,00 .

Interessenten aus der Gemeinde Lissabon melden sich bitte im Pfarrbüro.

## Gemeinde Porto



**Entrada Solene na Diocese**  
15 de abril . 16h00 . Catedral do Porto

**D. Manuel da Silva Rodrigues Linda**  
Bispo do Porto

## Jahresversammlung der Gemeinde Porto am 3.März 2018

### Bericht des Vorsitzenden des PGR

### Rückblick auf das Jahr 2017:

Im Verlauf des Jahres wurden uns 24 Eucharistiefiern angeboten, an denen insgesamt 352 Besucher teilgenommen haben. Am 7. Januar haben wir das Dreikönigsfest mit der Eucharistie und anschließend weihnachtlichen Beisammensein im GZ gefeiert.

Am 11. März hat unsere letztjährige Jahresversammlung stattgefunden.

Zur Liturgie des Palmsonntags mit der Weihe der Olivenzweige versammelten wir uns bei einem Vorabendgottesdienst. Das Fest der Auferstehung feierten wir am Vormittag des Ostersonntags.

Das traditionelle Fatima-Wochenende unserer Gemeinde konnte im Jahr 2017 leider nicht statt finden. Grund war die Hundert-Jahrfeier der Muttergottes-Erscheinungen und der Papstbesuch, was wegen des großen Pilgerandrangs zu stark überhöhten Preisen und fehlenden Unterkunftsmöglichkeiten führte.

Am Pfingstsonntag feierten wir mit Pfarrer Abeler den Festgottesdienst.

Dank der Bereitschaft von Pfarrer Abeler konnten auch im Juli 3 Gottesdienste und ein weiterer im August angeboten werden. Eine Beteiligung von 13 -14 Besuchern in jeder dieser Eucharistiefeierbestätigte die Zustimmung der Gemeinde zu dieser Neuerung.

Am 10. September besuchte uns eine Pilgergruppe aus Würzburg, die auf dem Weg nach Fatima auch Porto kennenlernen wollten und mit drei sie begleitenden Priestern in unserer Kirche die Hl. Eucharistie gefeiert hat.

Am 8. Oktober feierten wir Erntedank und am 11. November mit Festgottesdienst und Gemeindeabend unser Patronatsfest.

Wegen des Weihnachtsbasars in der DS am 1. Advent und der ökumenischen Adventsfeier am 2. Advent, konnten wir erst am 3. Adventssonntag einen Adventsgottesdienst anbieten.

Am 25. Dezember versammelten wir uns dann an der Krippe zu unserem festlichen Weihnachtsgottesdienst.

Erwähnen muss ich noch, dass wir im Vergleich zu 2016 vier Gottesdienste und insgesamt 70 Besucher weniger registriert haben.

Hinsichtlich des Vertrags unseres Pfarrers Norbert Abeler, wurde dessen Antrag und Wunsch auf Verlängerung vom KAS und dem für die Auslandsseelsorge verantwortlichen Bischof König befürwortet. Allerdings steht nun noch eine endgültige Entscheidung der Deutschen Bischofskonferenz aus, die bis Ostern bekannt werden soll. Es war ein Missverständnis, als wir im Herbst davon ausgingen, die Verlängerung sei genehmigt. Wir haben uns zu früh gefreut, aber wir hoffen auf einen positiven Bescheid.

In meinem Rückblick möchte ich Ihnen, lieber Herr Pfarrer Abeler, im Namen der Gemeinde für den Beweis der Verbundenheit und Ihre spürbare Fürsorge herzlich danken.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch den Mitgliedern des PGR, insbesondere unserer lieben Nicole, dem Präsidium der Generalversammlung und der Kassenprüfungskommission, die durch Ihre Bereitschaft und Unterstützung das Gemeindeleben mittragen.

### **Vorausschau 2018**

Januar und Februar liegen bereits hinter uns. Ich beginne daher mit dem jetzt laufenden Monat.

Unser nächster Gottesdienst findet am 17. März, dem Vorabend des 5. Sonntags der Fastenzeit statt.

Am 24.3., dem Vorabend des Palmsonntags, werden wir dieses Fest mit der Weihe der Palmzweige und dem anschließenden Festgottesdienst begehen.

Am 1. April, dem Ostersonntag, werden wir um 11.00 Uhr mit einem feierlichen Hochamt der Auferstehung Jesu gedenken.

Nachdem wir im vergangenen Jahr auf unser traditionelles Fatima-Wochenende verzichten mussten, haben wir für dieses Jahr bereits einen Termin, und zwar

das Wochenende 5./6. Mai, geplant. Wie üblich, Eintreffen im Laufe des Samstagnachmittags und Abreise am Sonntag nach dem gemeinsamen Mittagessen. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung und bitten um eine frühzeitige Anmeldung, um die Reservierung der Unterkunft rechtzeitig sicherstellen zu können. Die Kosten für das Abendessen am Samstag, sowie Übernachtung, Frühstück und Mittagessen am Sonntag, werden wir in Kürze bekannt geben können.

An Stelle des Sommerfestes ist ein Herbstausflug geplant. Vorschläge für Programm und Ausflugsziel nehmen wir gerne entgegen. Schön wäre es, wenn sich dafür genügend Interessierte finden würden und wir wieder einmal gemeinsam per Bus fahren könnten.

Es gibt dafür schöne Erinnerungen an vergangene Unternehmungen.

Soweit der momentane Ausblick. Per Gemeindebrief und e-mail-Infos von Nicole werden wir Sie über die Gottesdienste und aktuelle Termine auf dem Laufenden halten.

### Finanzbericht 2017

Das Jahr 2017 schließt ab mit Einnahmen in Höhe von € 2.650,90 und Ausgaben von € 2.325,11 und einem Überschuss von € 365,39 . Dank an Joachim Suhm, der den Bericht vorgelegt hat.

### Gemeinsame Gemeindefahrt nach Fátima

Am Wochenende 5. und 6. Mai soll wieder die traditionelle Fátima-Wallfahrt der Gemeinde stattfinden. Die Preise für Unterkunft, Abendessen, Frühstück und Mittagessen im Domus Pacis, Fátima sind wie in den Jahren 2015 und 2016: DZ - € 52,50 p.P., EZ - € 70,00 p.P, Kinder 3 – 12 Jahre - € 35,00 .

Wer sich noch nicht angemeldet hat , aber teilnehmen möchte, möge sich ganz kurzfristig bei Herrn Benkert anmelden.

## Gottesdienste in den deutschsprachigen Gemeinden

### O S T E R S O N N T A G

1. April 2018

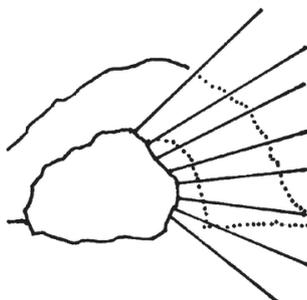
#### Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: *Apostelgeschichte*  
10,34a.37-43

2. Lesung: *Kolosser 3,1-4*

*Evangelium: Johannes 20,1-18*



Ines Rarisch

» Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen. «

**Lissabon**  
**Samstag, 31. März 2018,**  
**21.00 Feier der Osternacht**

**Porto**  
**Osterhochamt Sonntag, 1. April 2018**  
**11.00 Uhr**

**Lissabon**  
**Osterhochamt Sonntag, 1. April 2018**  
**11.00 Uhr**

**Z W E I T E R   S O N N T A G   D E R   O S T E R Z E I T**

8. April 2018

**Zweiter Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr B

1. Lesung: *Apostelgeschichte* 4,32-35  
2. Lesung: 1. *Johannes* 5,1-6  
Evangelium: *Johannes* 20,19-31



Ines Rarisch

» Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. «

**Lissabon**  
**Sonntag, 8. April 2018**  
**Hochamt 11.00 Uhr**

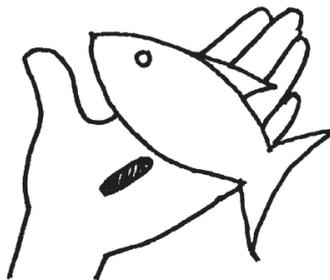
**D R I T T E R   S O N N T A G   D E R   O S T E R Z E I T**

15. April 2018

**Dritter Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr B

1. Lesung: *Apostelgeschichte* 3,12a.13-15.17-19  
2. Lesung: 1. *Johannes* 2,1-5a  
Evangelium: *Lukas* 24,35-48



Ines Rarisch

» Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

**Porto**  
**Samstag, 14. April 2018**  
**Vorabendmesse 19.00 Uhr**

**Lissabon**  
**Sonntag, 15. April 2018**  
**Hochamt 11.00 Uhr**

## VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

22. April 2018

### Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte  
4, 8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3, 1-2

Evangelium: Johannes 10, 11-18



Ines Rarisch

» Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören. «

**Porto**  
**Samstag, 21. April 2018**  
**Vorabendmesse 19.00 Uhr**

**Lissabon**  
**Sonntag, 22. April 2018**  
**Hochamt 11.00 Uhr**

## FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

29. April 2018

### Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte  
9, 26-31

2. Lesung: 1. Johannes 3, 18-24

Evangelium: Johannes 15, 1-8



Ines Rarisch

» Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. «

**Lissabon**  
**Sonntag, 29. April 2018**  
**11.00 Uhr**  
**Hochamt**  
**Feierliche Erstkommunion**

**Wir gratulieren zum Geburtstag  
und wünschen viel Glück  
und Gottes Segen**



**Gemeinde Lissabon  
im April:**

- 02. 04. Monika Diniz Wiesbaum
- 12. 04. Hella M. Madzalik
- 13. 04. Karl P. Schweikert
- 16. 04. Tereza Karrer
- 23. 04. Peter Häussler
- 23. 04. Elisabeth Rischawy
- 28. 04. Othmar Keul
- 28. 04. Helga Tipold
- 30. 04. Sr. Dominica

**Gemeinde Porto**

- 07. 04. Barbara Hofmann
- 20. 04. Walter Hagmann
- 26. 04. António Cruz

und allen Gemeindemitgliedern, deren Geburtsdatum wir noch nicht kennen.  
(Hinweis per E-Mail an [pgr@dkgl.org](mailto:pgr@dkgl.org) bzw. [lissabon@dkgl.org](mailto:lissabon@dkgl.org))

**Kontakt**

***Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Lissabon***

Kirche „Nossa Senhora das Dores“, Rua do Patrocínio 8, 1350-230 Lisboa

**Homepage** [www.dkgl.org](http://www.dkgl.org)

Pfarrbüro Lissabon

Tel.: 213 964 114

E-Mail: [lissabon@dkgl.org](mailto:lissabon@dkgl.org)

Das Pfarrbüro ist telefonisch zu erreichen:

Montags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrer der Gemeinden Lissabon und Porto E-Mail: [pfarrer@dkgl.org](mailto:pfarrer@dkgl.org)

Pfr. Norbert Abeler

Mobil: 924 162 281

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Lissabon E-Mail [pgr@dkgl.org](mailto:pgr@dkgl.org)

Margarida Pereira-Müller

Mobil 966 177 152

Sie möchten sich als Gemeindemitglied registrieren, den Pfarrbrief per E-Mail erhalten  
oder haben eine Anregung zum Pfarrbrief, so sprechen Sie uns an. E-Mail-Adresse:

[pgr@dkgl.org](mailto:pgr@dkgl.org)

Bankverbindung der Gemeinde Lissabon:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0000 2790 5727 1

**Kontakt**

***Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Porto***

Kirche „Igreja Românica de São Martinho de Cedofeita“

Pfarrheim: Rua da Boavista, 724, App. 201/202

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Porto

Winfried Benkert

Mobil 937 035 461

Tel. 226 185 789

E-Mail: [wgbenkert@gmail.com](mailto:wgbenkert@gmail.com)

Bankverbindung der Gemeinde Porto:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0004 8617 8919 4